

Neue Autorität

Stärke statt Macht. Die Neue Autorität nach Haim Omer

Wenn Eltern in der Erziehung hilflos sind, durch destruktives Handeln ihrer Kinder an ihre Grenzen stossen, ihre Kinder gar zur Bedrohung werden, kann die ‚Neue Autorität‘ ihnen Handlungskompetenz zurückgeben. Im Bewusstsein, dass die Autorität bei den Eltern liegt, baut das Konzept auf Präsenz und Nähe zum Kind auf, damit die Beziehung gestärkt oder eine unterbrochene Beziehung wieder aufgebaut werden kann.

Referat ,Neue Autorität‘
28.1.2019 Referentin: Gabriela Moser
Erwachsenenbildnerin, Supervisorin und Coach
<https://www.respektstattgewalt.ch/>

Literaturempfehlung

Neue Autorität: das Geheimnis starker Eltern. Haim Omer/ Philip Streit.
Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht (2016)

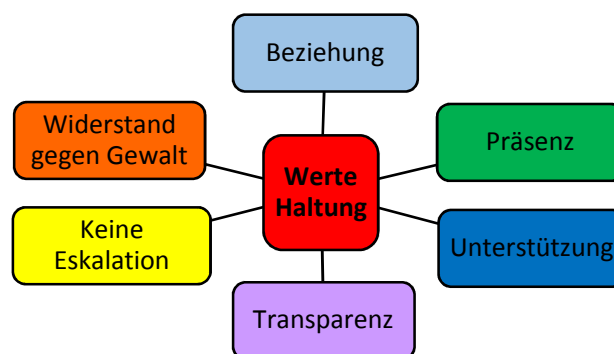
Rund 120 Eltern, Erziehungsberechtigte sowie Lehrpersonen hatten sich im Singsaal im Schulhaus Boden eingefunden. Nach der Begrüssung durch Kübra Yurdaner vom Organisationsteam Elternbildung übernahm Gabriela Moser das Wort. Auf charmante, lockere Art und mit vielen Fallbeispielen aus ihrem Familienleben führte sie das Publikum an das Konzept ‚Neue Autorität‘ heran.

Früher kannte man die *alte Autorität*, ein Konzept welches auf Konditionierung, Drohen und Bestrafen aufbaut. Beim Ansatz der *Neuen Autorität* liegt die Autorität klar bei den Eltern, die Erziehung ist jedoch gewaltfrei und basiert auf Werten, Präsenz und Beziehung.

Das Konzept wurde vom Familientherapeuten und Psychologen Haim Omer entwickelt als Instrument für Eltern, die von ihren Kindern bedroht und geschlagen werden. Ziel war es, diesen Eltern ihre Handlungskompetenz zurückzugeben. In der Schweiz ist das Konzept der Neuen Autorität seit vier bis fünf Jahren aktuell.

Basis der Neuen Autorität

In ihrem Referat zeigte Frau Moser auf, was Eltern in der Erziehung tun können, bevor die Kinder so alt werden, dass ihre Machtposition grösser ist als die ihrer Eltern. Was sind die **Basissteine** einer Erziehung nach dem Konzept der Neuen Autorität?



Basis der Neuen Autorität: Haltung und konkrete Handlungsempfehlungen

Werte Haltung

...müssen vorgelebt werden

Du bist mir wichtig! Ich entscheide so, weil du es mir wert bist!
Ich weiss, dass du deine Gründe hast, dass du so reagierst!

Was können Eltern konkret tun?

- Werte vermitteln und vorleben
- Für eigene Werte einstehen
- Vorbild sein!

Beziehung <i>...muss als Basis für Konfliktlösung gelebt werden</i>	<p>Ich möchte dich und dein Verhalten verstehen! Ich möchte in Kontakt bleiben, auch wenn es schwierig wird!</p> <p>Was können Eltern konkret tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Interesse zeigen, Teilhaben am Lebensinhalt der Kinder ◦ Nachfragen, auch mal von sich erzählen, aufeinander eingehen ◦ Für das Kind da sein ◦ Gemeinsame Zeit leben, z.B. 1 x täglich am Familientisch essen
Präsenz <i>...kann individuell verschieden sein. In welchem Zustand bin ich handlungsfähig und kann etwas durchziehen?</i>	<p>Ich bin eine Autoritätsperson! Ich bin und bleibe da! Ich bin in einer achtsamen Sorge.</p> <p>Was können Eltern konkret tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Neben dem Kind stehen und in die Augen sehen, um Grenzen zu setzen ◦ Neben dem Kind stehen bleiben, präsent sein ◦ Achtsame Sorge leben (z.B. Ich bin noch auf, wenn das Kind um 22.00 Uhr wie vereinbart nach Hause kommt) ◦ Nachträglich kontrollieren, auf Umsetzung beharren
Unterstützung <i>...anbieten und holen</i>	<p>Ich bin/ Wir sind bereit zu handeln. Ich hole mir Hilfe und Unterstützung.</p> <p>Was können Eltern konkret tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sich zusammen für die Entwicklung des Kindes verantwortlich fühlen ◦ Gegenseitige Unterstützung leben ◦ Netzwerke bilden, als Team arbeiten (mit Partner, Bezugspersonen, Schule/Lehrpersonen...)
Transparenz <i>...heisst klare Ansagen zu machen und sich abzusprechen</i>	<p>Ich verstecke nichts vor dem Team! Ich sage dir, was ich nicht dulde.</p> <p>Was können Eltern konkret tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Miteinander kommunizieren ◦ Offen und transparent sein, auch dem Kind gegenüber ◦ Sich nicht schämen für seine Herausforderungen
Keine Eskalation <i>...Konflikte werden besser bewältigt wenn es nicht zur Krise kommt</i>	<p>Ich steige aus der Teufelsspirale aus! Ich muss nicht gewinnen!</p> <p>Was können Eltern konkret tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sich nicht auf einen Kampf einlassen ◦ Spitzt sich ein Konflikt zu, besser zurückziehen, sein lassen, um eine Krise zu vermeiden. „Wir sprechen später darüber“. Dieses Gespräch zwingend durchführen! -> Präsenz und Autorität
Widerstand gegen Gewalt <i>(...aber Achtung! Versuchen zu differenzieren, was ist wirklich Gewalt?)</i>	<p>Ich dulde keine Gewalt! Ich bin präsent.</p> <p>Was können Eltern konkret tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Hinschauen wenn Gewalt im Spiel ist ◦ Zusammen hin stehen, Gewalt nicht dulden

Wir bedanken uns bei Frau Moser für das interessante Referat, sowie bei der Gemeinde und der Schule für ihre Unterstützung. Ein grosses Kompliment gilt dem Organisationsteam Elternbildung vom Elternverein und von der Elternmitwirkung für den sorgfältig vorbereiteten und durchgeführten Abend.

**Für den Elternverein Richterswil-Samstagen
und die Elternmitwirkung Richterswil-Samstagen**

Hilke Frei, Elternrat Schule Dorf